

Behind the Scenes



AM 6. OKTOBER 2016 GING WIEDER DAS ALLJÄHRLICHE TU FEST ÜBER DIE BÜHNE. UNTER DEM MOTTO #GOUNDERGROUND FAND DAS SPEKTAKEL SCHON ZUM DRITTEN MAL IN DEN INFFELDGRÜNDEN STATT. DOCH WAS PASSIERT EIGENTLICH HINTER DEN KULISSEN VOM TU FEST? WIE ORGANISIERT MAN DAS GRÖSSTE FEST AM TU-CAMPUS? DAS ORGANISATIONSTEAM BEANTWORTET BRENNENDE FRAGEN.

HTU AKTUELL

TEXT:
SARAH
KOLLER



Wann startet die Planung?

Wir haben uns Ende Juli zusammengesetzt und überlegt, was wir machen wollen. Die Terminfindung fand schon im Juni statt. Als Location wollten wir unbedingt wieder die Inffeldgründe, da dadurch der Campus-Flair erhalten bleibt.

Wie viele Helferlein waren am Fest beteiligt?

Das Team, das sich aus Mitarbeitern des „Referat für Organisation“ und freiwilligen Helfern zusammengesetzt hat, bestand aus 50 Leuten. Wir hatten als Unterstützung bereits erfahrene Leute, aber auch neue, topmotivierte haben geholfen.

Ab wann kümmert man sich um Musik (Bands, DJ's), Licht- und Tontechnik?

Wir wollten bei diesem TU Fest etwas Neues ausprobieren, zum Beispiel durch Auftritte von Live-Bands. Uns war es ein Anliegen, dass regionale Bands die Chance bekommen vor größerem Publikum zu spielen. Wir haben uns auch nach Musikern mit „TU-Hintergrund“ umgesehen. Die Band „The Phy-sicks“ besteht zum Beispiel nur aus Physikstudenten. DJ Thomas Senzero hat vor Kurzem sein Diplomstudium an der TU abgeschlossen und wollte als letzten großen Streich einmal beim TU Fest

auflegen. Der erste Kontakt mit den Bands und SoundPioneers Events fand bereits Ende August statt.

Das Equipment für Licht- und Tontechnik stammt zum Großteil vom HTU-Inventar, SoundPioneers Events unterstützte uns mit fehlenden Utensilien. Es war schwierig bei dieser Location eine gute Akustik hinzukriegen. Am Ende wurden über 20 Boxen aufgestellt.

Wie lief die kulinarische Versorgung ab?

Wir hatten erstmals zwei Food Trucks, „Pastrami Baby“ und „Steirerkraft“, bei einer Veranstaltung der HTU, die unsere Besucher mit ihren Spezialitäten versorgten. Uns war es auch wichtig, dass die Mitarbeiter beim Aufbau, während des Festes und beim Abbau mit Essen und Getränken versorgt werden. Mari, die Fachbereichsleiterin für Veranstaltungen, hat das alles gemanagt.

Wann startet man mit der Bewerbung des Festes?

Zwei Wochen vor dem Event startete die Bewerbung auf sozialen Kanälen, wie Facebook. Die Plakatierung war mit 29. September abgeschlossen. Ebenfalls am 29. September startete der Verkauf der VVK-Karten.

Wieviel Zeit muss man für Auf- und Abbau einplanen?

Wir starteten am Mittwoch um 8:00 Uhr und werkten bis 22:00 Uhr. Donnerstag begannen wir ebenfalls um 8:00 Uhr und hatten bis zum Festbeginn um 19:00 Uhr alle Hände voll zu tun.

Mit dem Abbau begannen wir gleich direkt nach dem Fest um 2:30 Uhr. Bis 11:30 Uhr waren wir mit Aufräumen und Abbauen beschäftigt.

Was ist euer Resümee vom Fest?

An dieser Stelle möchten wir uns bei den anliegenden Instituten und der „Gebäude und Technik“ Organisation der TU Graz bedanken, da ohne ihre Unterstützung vieles sicher nicht funktioniert hätte.

Wir waren erleichtert, dass das Fest reibungslos und ohne größere Schwierigkeiten über die Bühne ging. Zum Glück kam es zu keinen größeren Ausschreitungen.

Wir hatten eine Nachbesprechung, in der wir Ideen und Verbesserungsvorschläge sammelten, um den Festablauf für nächstes Jahr optimieren und verbessern zu können. Wir möchten noch einmal betonen, dass wir keine professionellen Veranstalter sind. Das ist ein Fest von Studis für Studis.

Statements

Thea Theurl
freiwillige Helferin

„Eines der besten Feste seit Langem. Egal ob Musik, Leute oder die Stimmung. Es war alles super.“

Lukas Lohninger
Mitarbeiter im Referat für Organisation

„Man hat gesehen, dass die Organisation viel Zeit beansprucht und den Hauptorganisatoren viel abverlangt hat.“

Jakob Ablasser
zuständig für Licht- und Tontechnik

„Ich war skeptisch, was die Akustik angeht. Am liebsten hätte ich mehr als 30 Boxen aufgestellt.“



THE PHY-SICKS BEI IHREM AUFTRITT



KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN VON PASTRAMI BABY